

Samstag
**26.
Mai**

146. Tag des Jahres 2018
219 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 21

05:18 Uhr 17:50 Uhr
21:29 Uhr 04:22 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Mayonnaise

Gesättigt vom Imbiss-Essen liegt Mimi auf dem Sofa. Hund Fifi hat sie beim Essen nicht aus den Augen gelassen. Jetzt ist er wahrscheinlich beleidigt, dass er nichts abbekommen hat, und in die Küche verschwunden. Plötzlich taucht dann in der Tür ein schnell tapsender Fifi mit einer Essenbox über der gesamten Schnauze auf. Darin waren Mimis Pommes mit Mayo. Das Hündchen hat sie wohl aus dem Müll »gerettet«. Jetzt läuft er fix ins Körbchen, wohl wissend, dass die Aktion verboten ist. Genauso fix hat Mimi ihm aber die fettige Versuchung abgenommen. Seine Schnauze voller Mayonnaise und den Blick voller Trotz, legt sich Fifi wieder hin – sein Plan war fast perfekt. Sarah Schünemann



Im Herzen des Schelpendorfes gelegen – das Kloster Brenkhausen, das von Bischof Anba Damian (kleines Foto) geleitet wird.

Fotos: Harald Iding

Vergessener Ort rückt in den Mittelpunkt

Koptisches Kloster Brenkhausen feiert 25-jähriges Bestehen mit Festwochenende

Brenkhausen (WB/iwas). Aus einer verfallenen Ruine ist ein blühendes und lebendiges Kloster im Herzen von Brenkhausen erschaffen worden. Gelebte Ökumene ist im Koptischen Kloster seit 25 Jahren selbstverständlich, denn hier leben Katholiken und Kopten unter einem Dach. Dieses Jubiläum soll vom 1. bis 3. Juni gebührend gefeiert werden.

Für die Einwohner des Ortes ist das Kloster Brenkhausen inzwischen zum Mittelpunkt des Dorfes geworden. Diese Verbundenheit zeigte sich zuletzt in der gemeinsamen Arbeit am Klosterweg, der 2017 aus der Zusammenarbeit von Freunden des Klosters und Brenkhäusern entstand (wir berichteten). Ein anderes Projekt, das gerade aktuell fertiggestellt wird, ist ein neues ägyptisches Restaurant mit internationaler Küche im benachbarten Markushaus. Es wird die Region sicher bereichern.

FESTPROGRAMM

Das Programm beginnt am Freitag, 1. Juni, um 14 Uhr mit einem Rückblick von Prof. Dr. Klaus Töpfer und der ehemaligen Bürgermeisterin Dorothea Baumgarten. Weitere Highlights sind der Vortrag von Dr. h.c. Michael Hesemann und der Festakt zum Jubiläum in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist. Zahlreiche internationale Gäste aus Politik, Kirche und Gesellschaft – wie zum Beispiel der Botschafter der Arabischen Republik Ägypten S.E. Dr. Badr Abdelatty, S.E. Metropolit Augoustinos, Volker Kauder (MdB), André Kuper (MdB), Elmar Brok (MdEP), Christian Haase (MdB) und der Landrat Friedhelm Spieker haben ihren Besuch in Brenkhausen angekündigt.

Am Samstag, 2. Juni, ist ein Theologisches Symposium mit Vorträgen zum Thema »Die Koptisch-orthodoxe Kirche und ihre Rolle im heutigen Ägypten und in der Diaspora«. Die anschließende Ökumenische Vesper in der Klosterkirche wird von Bischof Da-

mian, Weihbischof Wilhelm Zimmermann aus dem Bistum Essen, Pastor Tobias Spittmann und Pfarrer Dr. Christian Hohmann geleitet. Parallel zum Symposium gibt es im Klostergarten ein buntes Kinderprogramm, das von Unicef-Mitarbeitern aus Höxter gestaltet wird. Angeboten wird unter anderem Kamelreiten, Malen, Kinderschminken, Hieroglyphen schreiben, eine Hüpfburg und vieles mehr. Der Samstagabend wird abgerundet durch Meditatives Singen und Klanggebete des Trios »Musikaviva«, das sinnliche Lieder aus verschiedenen Kulturkreisen zum Mitsingen und Lauschen vortragen wird.

Vor 25 Jahren war das alte Kloster aus dem 13. Jahrhundert eine Ruine mit kaputten Decken und Wasserschäden.

Der Sonntag, 3. Juni, beginnt um 9 Uhr mit einem Koptisch-ortho-

doxen Gottesdienst. Zwischen 12.45 und 13.45 Uhr findet eine Ökumenische Weserprozession von Höxter bis Corvey statt. Ein Ökumenisches Gebet ist um 14.15 Uhr in der Kilianikirche in Höxter geplant, anschließend empfängt Bürgermeister Alexander Fischer die Gruppe im Historischen Rathaus.

VON DER RUINE ZUM KLOSTER

Vor 25 Jahren war das alte Kloster aus dem 13. Jahrhundert eine Ruine mit kaputten Decken und Wasserschäden. Im Gebäude gab es weder eine Heizung, noch Strom oder sanitäre Anlagen. Das Land NRW suchte damals händelnd nach einem Käufer und übergab das Kloster schließlich für den symbolischen Preis von einer Deutschen Mark an die Koptische Kirche. Der Festakt war im Stadthaus zu Höxter.

Heute befinden sich die Gläubigen in Räumen, die in den vergangenen 25 Jahren vollständig saniert und modern ausgestattet wurden. Allein im Jahr 2014 investierten die Kopten nach Angaben



Ein ägyptisches Restaurant sowie zusätzliche Übernachtungszimmer sind die neuesten Projekte der Kopten.

von Bischof Damian 1,5 Millionen Euro in neue Gästezimmer, Sanitäranlagen oder Ausstellungsbereiche investiert. Viele Handwerker aus der Region beteiligten sich an den Sanierungsarbeiten. Über die Jahre habe das Koptische Kloster in Brenkhausen auch von vielen ehrenamtlichen Helfern aus Brenkhausen profitiert, die Bauschutt geräumt und Räume gestaltet haben.

In nostalgische Fußstapfen treten

Bahnhofsinitiative Ottbergen weilt Wanderweg ein – Dampflokomotive rollt Samstag

Ottbergen (iwas). Mit dem »Wanderweg der Vielfalt« inklusive Skulpturen und fantastischem Ausblick hatte Ottbergen bisher schon einiges zu bieten. In Erinnerung an die bedeutende Entwicklung des Eisenbahndorfes hat die Bahnhofsinitiative der Kulturgemeinschaft nun einen weiteren, rund fünf Kilometer langen Wanderweg rund um den Ottberger Bahnhof entwickelt.

Dieser wurde am Freitagmorgen

von den Projekt-Verantwortlichen, Bürgermeister Alexander Fischer und Baudezernentin Claudia Koch eröffnet. »Für einige ist der 14 Kilometer lange »Weg der Vielfalt« zu beschwerlich. Mit dem Bahnstreckewanderweg wollen wir eine kürzere Strecke durch das Tal und rund um den Bahnhof bieten«, sagte Dietmar Barkhausen von der Bahnhofsinitiative der Kulturgemeinschaft, die sich seit 2009 um die Bahnstation als »Visi-

tenkarte des Ortes« kümmert. »Wir wollten etwas Besonderes, deshalb haben wir die Geschichte des Eisenbahndorfes mit einbezogen. Entlang des Rundwegs dienen Schilder einer Dampflokomotive der Baureihe 44 als Wegweiser«, erinnerte sich Barkhausen und enthielt gleichzeitig die neue Wandertafel auf dem Bahnhof.

Bürgermeister Alexander Fischer lobte das Engagement der Bahnhofsinitiative: »Die Ottberger

machen etwas dafür, damit ihr Ort attraktiv bleibt«, sagte er, »und Höxter lebt vom Tourismus.« Finanziert wurde das Projekt aus dem Tourismus-Fördertopf. Mit der Dampflokomotive 44 rollt an diesem Samstag ein Stück Geschichte durch den Kreis. Durch Ottbergen fährt der Zug gegen 12.30 Uhr auf der Hinfahrt nach Altenbeken und auf der Rückfahrt gegen 18 Uhr nach Braunschweig.

1864 wurde die Eisenbahnstrecke von Altenbeken nach Höxter wieder in Betrieb genommen. Ein Haltepunkt in dem landwirtschaftlich geprägten Ottbergen war damals nicht vorgesehen. Erst 1878 – mit Inbetriebnahme der Sollingbahn von Ottbergen nach Northeim (Niedersachsen) – erhielt der Ort einen Bahnhof mit kleiner Lokalstation. Durch den wachsenden Güterverkehr fanden immer mehr Menschen aus Ottbergen und Umland eine Beschäftigung bei der Bahn.

Durch die Stationierung von bis zu 40 Dampflokomotiven der Baureihe 44 – konzipiert für den schweren Güterverkehr auf Mittelgebirgsstrecken – von 1937 bis 1976 gewann der Standort an Bedeutung. 1976 wurde der Dampftrieb eingestellt. Zahlreiche Gebäude und Gleisanlagen wurden aufgrund des abnehmenden Güterverkehrs auf der Schiene zurückgebaut. Für den Personenverkehr hat Ottbergen heute noch regionale Bedeutung.



Sie haben den fünf Kilometer langen Bahnstreckewanderweg in Ottbergen eröffnet (von links): Dietmar Barkhausen, Josef Ahrens (Kulturgemeinschaft), Bürgermeister Alexander Fischer, Baudezernentin Claudia Koch und Ortsausschuss-Vorsitzende Eva Müller. Foto: Isabell Waschkies

Ausstellung geht zu Ende

Höxter (WB). Die Ausstellung »Petticoat und Caprifischer – Die Träume der 50er Jahre« bietet nur noch bis diesen Sonntag, 27. Mai, die Gelegenheit, in Erinnerungen zu schwelgen. Zum Abschluss der Sonderausstellung lädt das Museum im Hütteschen Haus an diesem Tag um 15 Uhr zu einer einstündigen Führung durch die Räumlichkeiten ein. Dabei geht es vor allem um die Träume vom Reisen und Feiern, dem eigenen Auto, einer Wohnung mit allem, was dazu gehört, von Partys, Musik und Tanz. Geöffnet ist die Ausstellung im Hütteschen Haus, Nicolaistraße 10, bis Sonntag täglich von 14 bis 17 Uhr. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.hoexter-museum.de.

Fronleichnam feiern in Höxter

Höxter (WB). Der Pastoralverband Corvey veranstaltet eine Feier zu Fronleichnam am Donnerstag, 31. Mai. Beginn ist um 10 Uhr mit der Heiligen Messe hinter dem St.-Nikolai-Seniorenhaus. Nach der Prozession zum St.-Nikolai-Kindergarten, gibt es an der St.-Nikolai-Kirche einen festlichen Abschluss. Musik gibt es von den Bläsern der Musikschule und dem Kirchenchor. Im Anschluss gibt es Würstchen und Getränke, durch die ein Gartenkauf finanziert werden soll. Bei Regenwetter findet die Heilige Messe um 10.30 Uhr in der St.-Nikolai-Kirche statt.

Badrenovierung

– Anzeige –

Die große Dusche, inklusive Sitzbank und farblich abgestimmten Fliesen, entspricht genau unseren Vorstellungen vom sicheren, altersgerechten Bad!

BADGALERIE
Familie Erkel, Marsberg

Badgalerie Bioms GmbH
Mannenloher Str. 20
33104 Paderborn-Schloß Neuhaus
Tel. 0 52 54 / 94 06 52
Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr
Sa. 9.00-13.00 Uhr
Sonntag Schautag
11.00-17.30 Uhr
www.badgalerie.de

– Anzeige –

Bad Lippspringe

2. + 3. Juni 2018
Tag der Milch
www.gartenschau-badlippspringe.de

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und hört, dass ein Mann sich beinahe ins Halteverbot an der Feuerwache gestellt hat. Die Büsche sind so schnell gewachsen, dass sie das Verbotsschild verdecken. Kürzen ist auch schwierig, wenn immer Autos davor stehen, meint ... EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Höxter
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Telefon 0 52 71 / 97 28 0
Fax 0 52 71 / 97 28 21

Lokalredaktion Höxter
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Marius Thöne 0 52 71 / 97 28 51
Michael Robrecht 0 52 71 / 97 28 52
Harald Iding 0 52 71 / 97 28 53
Isabell Waschkies 0 52 71 / 97 28 54
Dennis Pape 0 52 71 / 97 28 55
Alexandra Rütter 0 52 71 / 97 28 56

Sekretariat
Roswitha Todt 0 52 71 / 97 28 50
Fax 0 52 71 / 97 28 60
hoexter@westfalen-blatt.de

Lokalsport Höxter
Jürgen Drüke 0 52 71 / 97 28 66
Sylvia Rasche 0 52 71 / 97 28 67
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de